

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Von Randegg nach Costa Rica	Preis für Ausnahmetalent Sophia	Genussvolles Weinfest bei Vollmayers	Seenachtfest lockt Massen an den See	Hegauer FV verliert Derby	Karten für das Spectaculum gewinnen
S. 3	S. 7	S. 7	S. 8	S. 13	S. 28
17. AUGUST 2016	WOCHE 33	HE/AUFLAGE 18.737	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Genießen

Nun kommen Wasserratten und Sonnenanbeter doch noch auf ihre Kosten: Der August verwöhnt bisher bis auf wenige Ausnahmen den ganzen Hegau mit Sommer satt. Grillen, chillen und genießen - wandern, Radfahren und schwimmen sind angesagt. Der Hegau bietet dafür den besten Rahmen mit seiner Traumlandschaft, Freibädern und gemütlichen Gartenwirtschaften. Der sonnige Moment zählt - und dies umso mehr, da der trüb-nasse Juni als Sommermonat ein Totalausfall war und sich mit dem September der erste Herbstbote ankündigt.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Fuchs rennt über Fahrbahn

Gottmadingen (swb). Wegen eines über die Fahrbahn rennenden Fuchses kam der Lenker eines aus Richtung Gottmadingen kommenden Saab nach eigenen Angaben bei Petersburg von der Fahrbahn ab und überschlug sich in einem angrenzenden Feld mehrfach.

Dabei erlitt der Fahrer leichtere Verletzungen und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Am PKW dürfte Totalschaden in Höhe von rund 4.500 Euro entstanden sein.

- Anzeige -

interPfund

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf Singen - Konstanz

Verborgenen Spuren auf der Spur

Neue Serie im WOCHENBLATT: »Spurensuche« in unserer Region

Kreis Konstanz (sw). Jeder hinterlässt Spuren. Produziert Spuren. Möchte Spuren hinterlassen. Keiner kommt, geht oder ist da, ohne irgendwelche Zeichen seiner Existenz zu geben. Menschen, Gebäude, Traditionen, Ereignisse und Erlebnisse prägen die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - durch Erinnerungen, Ruinen, sprachliche Eigenheiten, Vorfreude, Hinterlassenschaften oder Landschaften. Und diesen Spuren ist das WOCHENBLATT auf der Spur. In unserer neuen Serie, die in dieser Ausgabe startet, wollen wir Unsichtbares, Verborgenes, Verschüttetes und Vergrabenes, das aber doch noch nachwirkt, der Zeit seinen Stempel aufdrückt oder seine Schatten voraus wirft, spürbar sichtbar machen. »Spurensuche« heißt die neue Rubrik, mit der wir unseren Lesern eine etwas andere Form des Journalismus präsentieren möchten. Keine aktuellen Termine, Themen oder Ereignisse, die Politik, Gesellschaft, Wichtigkeit oder Aktualität an die



»Spurensuche« startet in einer Zigarrenmanufaktur. swb-Bild: rab

Redaktion herantragen oder eine Berichterstattung erfordern. Nicht, was auf der Tagesordnung im Gemeinderat steht. Nicht, was auf der Sitzung eines großen Vereins beschlossen wird. Nicht, was auf einer regelmäßig wiederkehrenden

Veranstaltung passiert, wird aufgegriffen. Nein, die Redaktion sucht Spuren, die für sie selbst und für ihre Leserschaft interessant sind.

Dabei wollen wir uns keine Grenzen setzen und entsprechend grenzenlos aus dem wei-

ten Pool der Berichterstattung schöpfen. Human-Touch-Geschichten, in denen es herrlich menscheln darf und soll, werden ebenso aufgegriffen wie Fakten und Tatsachenberichte. Unser Anliegen ist es dabei - wie bei unserer gesamten redaktionellen Arbeit - unseren Lesern einen Mehrwert über das Übliche hinaus zu bieten. Über den Tellerrand des Terminjournalismus hinauszublicken. Nicht nur im eigenen publizistischen Saft zu schmoren. Die Region in das WOCHENBLATT hereinzuholen. Und sich als die etwas andere Wochenzeitung zu präsentieren. Wir wollen unsere Leser überraschen, zum Nachdenken anregen, erfreuen, unterhalten, auf etwas aufmerksam machen, aufrütteln. Schönster Lesestoff. Die journalistische Kür. Erkennbar sind Beiträge zur neuen Serie an dem in Versalien geschriebenen Wort »Spurensuche« vertikal an der Zeitungsseite neben dem Text gesetzt. Starten wird die nagelneue Rubrik mit dem Be-

richt über eine Zigarrenmanufaktur in Watterdingen, in der auf den Spuren alten Handwerks und bewährter Handarbeit moderne Wirtschaftlichkeit mit bewährter Tradition verbunden wird.

Weitere Themen sind in Bearbeitung: Die Landesgartenschau in Singen hatte große Aufmerksamkeit erregt, viel Publikum angezogen, das Aussehen der Stadt verändert, die bisherige Arbeiterstadt blumiger, blühender, freundlicher werden lassen. Was ist davon geblieben? Was ist davon übrig? Und das kennen wir noch aus Großmutter und Großvaters Erzählungen: Gebäude, die früher das Gesicht eines Ortes geprägt haben, und nun verschwunden sind. Aber doch nicht ganz. Das WOCHENBLATT möchte klären, was aus alten Gasthäusern geworden ist. Denn auch sie haben Spuren hinterlassen. Wie so vieles. Lesen Sie! Schmökern Sie! Genießen Sie! Und seien Sie gespannt auf unsere WOCHENBLATT-»Spurensuche«!

Forum des Gewerbes

Anmeldung für Engener Tischmesse

Engen (mu). Unter dem gemeinsamen Motto »Lokal produzieren, lokal beschaffen« steht die 10. Engener Info-Börse am Samstag, 12. November, an. Von 10 bis 17 Uhr werden sich in der neuen Stadthalle die unterschiedlichsten Unternehmen ein Stelldichein geben.

Ziel der Tischmesse ist es, Unternehmen mit geringem Aufwand den direkten Kontakt zu potenziellen Kunden zu ermöglichen sowie die Vernetzung

unter den ausstellenden Firmen zu fördern. Zudem ist die Messe ein Treffpunkt für Gewerbetreibende, Existenzgründer, Politiker und Bürger, um sich zu informieren und seine Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Anmeldungen für die 10. Engener Info-Börse sind noch bis 10. September möglich, Infos dazu gibt es beim Wirtschaftsförderer der Sadt Engen, Peter Freisleben unter Telefon 07733/502212

Brandursache noch ungeklärt

Engen (swb). Noch immer nicht geklärt ist die Ursache des Brandes in einem Gebäudeteil in Engen-Bargen, das am Dienstagabend vergangener Woche stark beschädigt wurde. Das Gebäude in der Bargener Straße müsse erst gesichert werden, damit die Kriminaltechniker ihre Untersuchungen anstellen können, teilte die Pressestelle der Polizei Konstanz mit. Bei dem Brand ent-

stand Sachschaden in Höhe von rund 250.000 Euro. Im Einsatz waren 50 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Engen und den Teilorten. Der Hausbesitzer wurde durch den Brand leicht verletzt. Er musste durch das DRK ambulant behandelt werden. In dem abgebrannten Gebäude befanden sich auch zwei restaurierte Oldtimer-Traktoren, welche durch das Feuer völlig zerstört wurden.

Unfall mit Schafherde

Engen (swb). Rund 6.000 Euro Schaden sind am Sonntag, gegen 20.15 Uhr, bei einem Unfall auf der B491 zwischen Engen und der Talmühle entstanden. Kurz nach der Talbachbrücke rannte eine Schafherde vor einem in Richtung Talmühle fahrenden BMW unvermittelt auf die Fahrbahn. Dabei wurden fünf Tiere von dem Fahrzeug erfasst und getötet. Der im Frontbereich erheblich beschädigte BMW musste abgeschleppt werden.

- Anzeige -

TAKTIK, TEAMWORK UND TORE

Teamwork, Tore, taktische Finessen - der Verbandsliga-Knaller auf der Talwiese endete mit einer faustdicken Überraschung: Der FC Rielasingen-Arlen stellte mit einem kollektiven Kraftakt dem Favoriten FC 08 Villingen ein Bein und gewann 2:0. Ebenso spannend war das Lokalderby der Fußball-Landesliga zwischen dem FC Singen und dem Hegauer FV. Und als Fußball-Schmankerl stellt sich mit Joshua Keller der ambitionierte Neuzugang des FC Singen vor, der Schauspielgene im Blut hat. Mehr Sport auf Seite 13.



HEIMAT HERZT BEI DER SICHELHENKE

Mit der 58. Bohlinger Sichelhenke wird die Festsaison im Hegau eingeläutet: Von 25. bis 29. August wird in der größten Bauernstube Süddeutschlands wieder zünftig gefeiert. Mit viel Musik, schmucken Oldtimern, dem traditionellen Handwerkermarkt und einer vielversprechenden Neuheit: dem »Heimat herzt«-Abend am Donnerstag. Im Rahmen dieses Abends soll das »Dorfleben im Hegau und auf der Höri in den vergangenen hundert Jahren« lebendig werden. Mehr über die Sichelhenke lesen Sie auf den Seiten 9 bis 11.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

Ganz groß mit kleinem Ball

Singen (swb). Bereits seit 1987 veranstaltet der BGC Singen alljährlich gemeinsam mit der Stadtjugendpflege Singen im August die Stadtjugendmeisterschaften: Am vergangenen Wochenende war es wieder soweit. Insgesamt hatten sich 30 Jugendliche eingefunden, um eine Kombirunde mit je neun Bahnen auf den beiden Anlagen des BGC Singen zu bestreiten. Dabei wurden sie angeleitet von erfahrenen Minigolfern und Turnierspielern des BGC Singen. Insgesamt wurden drei

vor Suhan Tekik (82 Schläge) und Juliane Maurer (92 Schläge) triumphieren. Bei den Acht- und Neunjährigen gewann Lorena Patricia Ferreiro Marino (63 Schläge) vor Raoul Martinez und Nils Kupke (beide 69 Schläge nach Stechen). In der Kategorie der Ältesten ging der Tagessieg – zugleich das beste Ergebnis insgesamt – an Robin Filusch (51 Schläge) vor Dominik Bernig (55 Schläge) und Leonie Maurer (56 Schläge). Im Anschluss an das Turnier ließen die Teilnehmer und die



Viel Spaß hatten die Teilnehmer der Stadtjugendmeisterschaften im Minigolf am vergangenen Samstag auf der Anlage des BGC Singen.

Kategorien gebildet Das Fazit: Die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen. So konnte bei den Jüngsten Katharina Schrader (71 Schläge)

BGC-Mitglieder die Veranstaltung beim gemeinsamen Imbiss ausklingen, bevor die Sieger ihre verdienten Preise in Empfang nehmen durften.



Singens Bürgermeisterin Ute Seifried (re.) begrüßte am Montagvormittag den 50.000. Badegast in dieser Saison im Singener Aachbad mit einem bunten Blumenstrauß. Zudem überreichte sie Ursula Reichelt aus Rielasingen-Worblingen (Mitte neben Edwin Bucher, Betriebsleiter Bäder) eine Saisonkarte und ein Badetuch.

swb-Bild: Stadt Singen

Sperre gegen Baugesuch

Volkertshausen (of). Den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan »Wehrstraße« hat der Gemeinderat in Volkertshausen beschlossen. Gleichzeitig wurde für das Gebiet in Aachnähe, das von einem steilen Hang begrenzt wird, eine sogenannte Veränderungssperre erlassen, die bis zur Rechtswirksamkeit des nun gestarteten Bebauungsplans gilt. Auslöser dieses Beschlusses ist das Baugesuch eines Bauträgers aus Owingen, das in diesem Frühjahr bereits zwei Mal behandelt wurde, und dem wegen seiner »wichtigen« Bauweise und vor allem einer First-

höhe, die die Umgebungsbebauung um zwei Meter übersteigt, kein Einvernehmen erteilt wurde. Nachdem der Antrag nun zum dritten Mal in den Rat kam, wurde seitens der Gemeinde die klare Aussage gemacht, dass sich dieses Gebäude nicht in die Umgebungsbebauung einfüge. Um deutlich zu machen, welche städtebaulichen Grenzen gesetzt sind, wurde die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen. Dieser gilt für neun Grundstücke auf der hangeitigen Seite der engen Straße. Mit dem Aufstellungsbeschluss ist eine Veränderungssperre verbunden.



»Sei dabei, wenn wir feiern!« Dieser Aufforderung kamen zahlreiche Kunden von »La Coupe Hairstyling« nur zu gerne nach. Zusammen mit Inhaber Wolfgang Dellenbach feierten sie am vergangenen Samstag das 25-jährige Jubiläum des Geschäftes in der Freiheitsstraße 26 in Singen. Ein DJ legte ab nachmittags fetzige Musik auf, zu der viele ausgelassen das Tanzbein schwingen und die kulinarischen Köstlichkeiten genossen. »Es war ein tolles Fest«, freute sich Wolfgang Dellenbach über die große Resonanz. Zwei Kunden hatten sich sogar eine besondere Überraschung einfallen lassen: Spät abends überraschten sie Dellenbach mit einem kleinen Feuerwerk.

swb-Bild: pr



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.



Nach Unfall geflüchtet

Singen (swb). Ohne sich um den Schaden zu kümmern, entfernte sich die Lenkerin eines dunklen Kleinwagens, der am Freitag auf dem Besucherparkplatz eines Pflegeheimes in der Anton-Bruckner-Straße parkte,

nachdem sie gegen 16 Uhr gegen einen VW Polo gestoßen war. Zeugen des Vorfalles werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Singen unter der Telefonnummer 07731/888-0 in Verbindung zu setzen.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

www.aktivoptik.de

aktivoptik

Bei uns bekommt jeder ein Stück vom Kuchen!

20% RABATT BEIM KAUF EINER KOMPLETTEN BRILLE!

*Gilt beim Kauf einer kompletten Brille in Sechstärke (1 Fassung mit 2 Gläsern). Nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar. Nur gültig bis 10.09.2016.

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH Im Real Georg-Fischer-Str. 15
78224 Singen 07731.8 35 04 15

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

QR Code

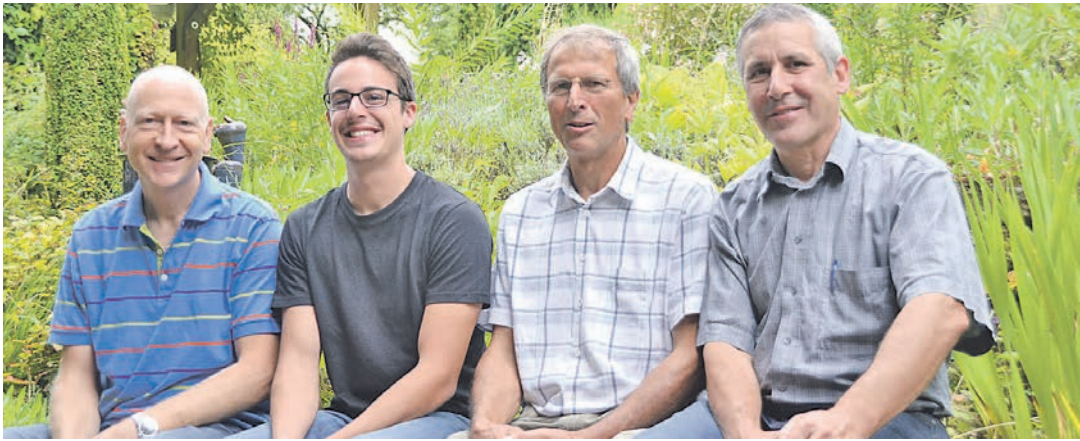
GRILL-AKTION Putenschnitzel oder -medaillons mariniert 100 g € 1,19	auf ins Grill-Vergnügen Schweinehals gerne auch gewürzt 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,69
herzhaft deftig Bure-Schübling geräuchert Stück nur € 1,25	allseits beliebt Hegauschinken 100 g € 1,79	frisch aus dem Wurstkessel Käseknacker ob kalt, warm oder gegrillt – ein Genuss 100 g nur € 1,29
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Schinkenwurst oder Kaiserjagdwurst 100 g € 1,29	da schmeckt man die Schlachtfrische Zwiebelwurst und Zwiebelleberwurst i. Ring 100 g € 1,19

Von Randegg in die Welt

Valentin Geyer engagiert sich in Costa Rica für den Umweltschutz

Randegg (mu). Er ist 21 Jahre jung, steckt voller Idealismus und wagt den Sprung vom beschaulichen Randegg in die weite Welt. Valentin Geyer beginnt Anfang September seinen Freiwilligendienst in Costa Rica. Dort will er sich ein Jahr lang aktiv für den Umweltschutz und gegen die Zerstörung der Regenwälder einbringen.

»Wie diese unglaubliche Artenvielfalt und Schönheit der Regenwälder der menschlichen Gier und Ignoranz zum Opfer fällt ist für mich unbegreiflich«, erklärt der junge Randegger seine Motivation. Früh geprägt wurde Valentin Geyer durch das Engagement seines Vaters Joachim im BUND Gottmadingen, den er bei seinen Aktivitäten immer mal wieder begleitete und dabei erste Eindrücke von der Vielschichtigkeit und Bedeutung des Umweltschutzes erlangte. Seine Entscheidung reifte bei Reisen durch Neuseeland und Vietnam, auf denen er für den Naturschutz sensibilisiert wurde. Valentin Geyer möchte die Zusammenhänge zwischen dem verschwenderischen Konsumverhalten der Industrienationen mit ihren fata-



Valentin Geyer und seine Unterstützer, von links Clemens Fleischmann, Valentin Geyer, Eberhard Koch vom BUND Gottmadingen und Joachim Geyer.

len Auswirkungen auf ärmere Länder auf den Grund gehen, er

Erfahrungen zuhause verbreiten. »Ich will dabei helfen, ein

weise direkt oder indirekt auf das Leben anderer Menschen in anderen Ländern hat«, beschreibt der Abiturient sein Anliegen. Um seine Pläne umzusetzen, wird er von seinem Vater, seiner Familie und weiteren Unterstützern begleitet, die ihm auch für die Eigenbeteiligung von rund 150 Euro im Monat unter die Arme greifen. Denn der Freiwilligen Dienst wird über die deutsche Entsendeorganisation Pro Regenwald arrangiert. Die bekennt sich zu einer ressourcenschonenden, nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise und kooperiert mit Organisationen vor Ort



möchte den Brückenschlag zwischen lokaler und globaler Ebene gestalten und als Multiplikator sein Wissen und seine

besseres Bewusstsein zu schaffen, damit unsere Gesellschaft wahrnimmt, was für einen negativen Einfluss unsere Lebens-

in Costa Rica. Dort wird Valentin in einer Dorfgemeinschaft leben und vorwiegend im Bereich Pflanzen und Umweltschutz arbeiten. Doch auch die fremde Kultur möchte Valentin kennenlernen und im Anschluss an sein Freiwilligen Jahr all sein Wissen in sein Studium der Forstwirtschaft einfließen lassen. In Vorbereitungskursen wurde der engagierte Umweltschützer auf seinen Aufenthalt mit weiteren jungen Freiwilligen vorbereitet und lernte zudem Spanisch um vor Ort kommunizieren zu können. Das Gesamtpaket begeisterte auch einen Freund der Familie Geyer – Clemens Fleischmann von der Randegger Ottlienquelle findet es »einfach großartig«, dass der junge Randegger über den Tellerrand hinaus blickt und unterstützt ihn gerne. »Dieser Brückenschlag von lokal zu global passt zu unserer Unternehmensphilosophie«, erklärt Fleischmann und freut sich über das umweltpolitische Engagement des jungen Mannes. Infos zu dem Projekt in Costa Rica gibt es unter <http://www.pro-regenwald.de> und <http://blog.forestguardians.net>



STIMMUNG GARANTIERT

Sie sind Stimmungsgaranten und bringen mit ihrer mitreißenden Musik jedes Fest zum Kochen: die Trachtenkapelle Stetten mit ihrem Dirigent Michael Maier ist gefragt über den Hegau hinaus und wird beim letzten Kastaniensommer am kommenden Freitag, 19. August, am Rathaus in Tengen kräftig einheizen. Ab 18 Uhr lädt die Chorgemeinschaft Blumenfeld-Tengen-Talheim zu zünftiger Blasmusik, leckerer Verköstigung und Erfrischungen in gemütlicher Runde unter die Kastanien ein. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt, der Eintritt ist frei.

Aktiv am und im Wasser

DLRG-Gruppe Engen ist als Strömungsretter aktiv

Engen (mu). Sie will dazu beitragen, »die Sicherheit der Menschen im, am und auf dem Wasser zu gewährleisten«. Allerdings fehlt in Engen der Anschluss an den See ebenso wie ein großer Fluss. Dennoch kann die Hegaustadt eine rührige DLRG-Gruppe vorweisen, die im Erlebnisbad wacht und als Strömungsretter von Engen über Singen bis nach Gailingen am Hochrhein aktiv ist. Rund 80 Mitglieder zählt die Engener DLRG unter Vorsitz von Markus Schott mit Sitz am Erlebnisbad. Dort baute sie im Zuge des neuen Eingangsbereiches ihre Räume aus und schaffte mit viel Eigenleistung eine geräumige Garage für ihr Einsatzfahrzeug, Ausrüstung und Hilfsmaterialien.

»Die Garage ist Gold wert«, freuten sich die beiden DLRG-Ausbilder Ingo Sterk und Carsten Kobrzinowski, als sie von Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen, einen Zustupf für ihre Jugendarbeit und die Garage in Höhe von 2.500 Euro überreicht bekamen. Auch die Stadt Engen steuerte 10.000 Euro für den Ausbau bei und honoriert damit das Engagement der örtlichen DLRGler. Denn am Wochenende, in den Sommermonaten und bei Großveranstaltung wie der Pool-Party haben die Retter immer ein wachsames Auge und schauen nach der Sicherheit im Bad. Künftig wird die Gruppe auch am Tengener Espelsee ihren ehrenamtlichen Wachdienst leisten.



DLRG-Ausbilder Ingo Sterk (Mitte) und Carsten Kobrzinowski freuen sich über die Spende der Sparkasse Engen-Gottmadingen, die ihnen Jürgen Stille überbrachte.

Doch die DLRG-Kernaufgaben reichen viel weiter. Neben den beliebten Kinderschwimm- und Rettungsschwimmkursen werden auch Erste-Hilfe-Kurse, Erste-Hilfe-Trainingseinheiten, sowie Wassergymnastik- und Aqua-Fitness-Kurse angeboten. Und ein besonderes Augenmerk liegt in Engen auf der Nachwuchsarbeit. Gut 35 Kinder und Jugendliche trainieren regelmäßig im Sommer im Erlebnisbad Engen und im Winter im Hallenbad in Tengen. Neben der internen Ausbildung rund um das Thema Erste-Hilfe und Rettungsschwimmen können

die Jugendlichen auch an externen Kursen und Fortbildungen teilnehmen. »Wir leben von unserer Jugend«, erklärt Ingo Sterk die intensive Nachwuchsförderung, bei der natürlich auch Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen. Mit den größeren Räumlichkeiten können die Engener DLRGler nun ihr Vereinsleben und die Aktivitäten optimieren um die Sicherheit in, an und auf dem Wasser weiter zu verbessern. Weitere Informationen zur DLRG Gruppe Engen gibt es unter www.engen.dlrger.de.

Alarm im Industriepark

Gottmadingen (swb). Schon von weitem war am vergangenen Mittwoch Vormittag eine Rauchsäule aus einer Spedition im Industriepark Gottmadingen zu sehen. Die kriminaltechnischen Untersuchungen sind angelaufen und werden derzeit noch ausgewertet. Erst nach deren Abschluss können Angaben über die Brandursache und die Schadenshöhe gemacht werden. Kurz vor 11 Uhr wurde deshalb Vollalarm für die Feuerwehrabteilung Gottmadingen ausgelöst. Mitten in der Halle brannten unzählige Paletten mit Autoteilen. Zwei Trupps unter Atemschutz gingen mit C-Rohren zur direkten Brandbekämpfung vor. Bei Nachlöscharbeiten wurden die Glutnester mit Schaum bedeckt, um ein wieder Aufflammen zu verhindern. Ein Statiker war ebenfalls Vorort um die Standfestigkeit der Stahlkonstruktion der Halle zu beurteilen. Über drei Stunden dauerte der Einsatz an dem 23 Mann und fünf Fahrzeuge beteiligt waren. Verletzt wurde niemand.



Drei Stunden waren die Feuerwehrleute im Einsatz.



Im Freien vor der Scheune möchten die »Baholzmusikanten« unter Leitung von Fabian Zipperer das 33. Scheunenfest am Samstag, 20. August um 19 Uhr mit schwungvoller Blasmusik eröffnen.

swb-Bild: Veranstalter

Mit Musik und guter Laune

Schlatt am Randen (swb). Der Musikverein Schlatt a.R. lädt am Wochenende von 20. bis 22. August zum 33. Scheunenfest in die Bahnhofstraße ein. Der MV hofft, dass die Musiker dieses Jahr wieder im Freien ab 19 Uhr aufspielen können. Die »Baholz Musikanten« wollen unter Leitung von Fabian Zipperer die Liebhaber von Blasmusik in Stimmung bringen, bevor ab 22 Uhr die Rockband »Schlaflos« zur heißen Party-night aufspielt. Zum Frühschoppen am Sonntagmorgen ab 11.45 Uhr wird der Musikverein aus Sauldorf aufspielen. Im weiteren Verlauf des Tages werden die Besucher vom Fanfarenzug Castellaner aus Riedheim und den Schlossbergmusikanten aus Güttingen unterhalten. Bevor die »barfuß« spielenden »Brennhisli-Musikantä« aus dem Schwarzwald ab 17.45 Uhr für beste Stimmung sorgen, sind noch die Tanzgruppen

»Dynamite« aus Überlingen a.R. und »Sabrina's Zumba Crew« des SV Hilzingen zu sehen. Selbstverständlich wird es am Sonntag wieder das beliebte Kinderprogramm geben. Beim Seniorennachmittag am Montag wird ab 14.30 Uhr der Musikverein Schlatt a.R. unterhalten, bevor zum Handwerksvesper auch die »Talheimer Straßenmusikanten« aufspielen. Dazwischen zeigen die Jüngsten des Musikvereins, was sie gelernt haben. Um 19.15 Uhr eröffnet der Musikverein Wiechs a.R. den Großen Bierabend, der vom MV Barga ab 22 Uhr fortgesetzt wird. Kulinarisch verwöhnen die Schlatter Musiker ihre Gäste neben leckeren Speisen vom Grill am Sonntag zum Mittagessen, am Montag mit einem Handwerksvesper- sowie mit selbstgebackenen Kuchen in der Kaffee-tube. Infos: www.mvsschlattar.de abgerufen werden.

VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Briefmarkentauch mit Informationsgesprächen lädt der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 21.8., von 9.30 bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen, ein. Gäste willkommen. Infos unter www.briefmarkenverein-singen.de.

ENGEN

SCHWARZWALDVEREIN ENGEN

Nachmittags-Wanderung ins


Fensterbau Adamczyk GmbH
Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.
Alles aus einer Hand!
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

... seit über 60 Jahren für Sie da.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de


NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
AACH Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07461/7090 07731/820284
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
TIERÄRZTL. NOTDIENST
20./21.08.2016: S. Möbius, Tel. 07732/56667

Krebsbachtal am Do., 18.8., die zweistündige Rundwanderung beginnt in Reuthe und verläuft auf schattigen Wegen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof Engen mit Pkw, Führung: Karin Harter, Tel. 07733-6466 und Ursula Kissel, Tel. 07733-5383.

TENGEN

ANGELSPORTVEREIN

Ein Fischerfest veranstaltet der Angelsportverein Raumschaft Tengen am Sa., 27.8., und So., 28.8., an der Fischerhütte. **SCHWARZWALDVEREIN** Zum nördlichsten Punkt der Schweiz, Zoll-Neuhaus - »Schwarzer Stein« - Zoll-Neuhaus, wandert der Schwarzwaldverein Tengen am So., 21.8., unter Führung von Peter Steidle. Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle.

ZIMMERHOLZ

MUSIKVEREIN

Zum Epfelkuchäfäschtl lädt der Musikverein Zimmerholz am Sa., 27.8., ab 15 Uhr auf den Dorfplatz Zimmerholz ein (Ausweichtermin: 3.9.).

Rund um unsere Heimat Tengen

Auf zum Fischerfest

Büßlingen (swb). Wer entspannt das Wochenende genießen möchte, in fröhlicher Runde bei leckeren Fisch-Spezialitäten und flotten Melodien, der ist beim Fischerfest des Angelsportvereins der Raumschaft Tengen genau richtig. Am Wochenende vom Samstag, 27., und Sonntag, 28. August, lädt der rührige Verein zum 5. Mal an die Fischerhütte in Büßlingen in der Schlatter Straße ein. Dort servieren die ASV-Mitglieder um Vorstand Johannes Ritz ihren Gästen neben fein geräucherten und gebratenen Forellen auch weitere Fisch- sowie Fleisch- und Wurstspezialitäten und erfrischende Getränke. Den musikalischen Takt gibt am Samstag, 27. August, ab 18 Uhr Freddy Jackson vor, und am Sonntag, 28. August, spielen die Habseck-Musikanten aus Hubertshofen ab 11 Uhr zum gemütlichen Frühschoppen auf. Fischliebhaber können bereits vorab Räucherforellen zur Abholung unter der Telefonnummer 0171/6906335 vorbestellen.

Durch die Engener Altstadt

Engen (swb). Am Freitag, 19. August, und Donnerstag, 25. August, findet jeweils um 18 Uhr eine öffentliche Stadtführung durch die historische Altstadt von Engen mit der Stadtführerin Dunja Harenberg statt. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz, Dauer der Führung ist etwa 2 Stunden. Anmeldung beim Bürgerbüro, Carmen Mangone, Telefon 07733 / 502-249.

Shop'n'Chill am Abend

Engen (swb). Unter dem Motto »Shop'n'Chill« veranstaltet das Kinderhaus Glockenzügel in Engen am Freitag, 23. September, von 18 bis 21 Uhr (Einlass für Schwangere ab 17.30 Uhr) den zweiten Abendbasar für Selbstanbieter mit Sektkar und Livemusik. Infos: Tina Kemper-Lack, Telefon 07733/9315581, tinalack@hotmail.com.


Ludwig-Gerer-Str. 43 | D-78250 Tengen
Fon: 07736 219 | Fax: 07736 8673
www.die-autoschmiede.com
info@die-autoschmiede.com


Fachbetrieb für Kachelofen- und Luftheizungsbau
Fliesen- und Natursteinarbeiten
Herbert Stihl ■ Hauptstr. 53 ■ 78250 Tengen-Wiechs
www.stihl-kachelofen.de ■ info@stihl-kachelofen.de
Tel: 07736 / 7296 ■ Fax: 07736 / 921792
Mobil: 0174 / 3097998

Ihr Fachhandel vor Ort!

Küederle e.K.
Werkzeuge & Tierzuchtgeräte
78250 Blumenfeld, Römerstr. 3-5
Tel. 07736/356, Fax 07736/7797
E-Mail: info@kuederle-ek.de
Internet: www.kuederle-ek.de


Fensterreiniger WV5 Plus SET
89,- €
inkl. MwSt.
FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN
Bahnhofstraße 27, Beuren a.R.
Tel. 07736/7515
beuren@fxruch.de
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 07:30-12:00 und 13:00-17:30 Uhr
Samstag 08:00-12:00 Uhr

»Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.


Was bieten wir:

- Zeltplätze für Familien
- komfortable Mobilheime (mit Dusche/WC) / Holzhäusle / Zelthaus
- Badensee, Minigolfanlage, Spielezelt
- Restaurant mit überdachter Terrasse
- Einkaufsmöglichkeiten im Shop
- Hallenbad / Sauna / Wellness
- Biergärtchen
- BMX-Strecke
- Reiterhof
- große Stellplätze
- Kinderanimation
- und vieles mehr

www.hegau-camping.de info@hegau-camping.de 07736-92470

Weitblick.
Der Tengener Kirchturm



»Hochwertige Talente«

Gelungener Abschluss der 23. Sommerakademie

Radolfzell (pud). Mit einem exzellenten Konzert von 12 Meisterschülern, Standing Ovationen des Publikums sowie der Vergabe von Preisen endete kürzlich in der St. Meinradskirche die 23. Internationale Sommerakademie. 24 Musiker im Alter von 13 bis 18 Jahren aus zehn Nationen hatten daran teilgenommen und beispielsweise in Open-Air-Konzerten ihr Können gezeigt.

Unterrichtet wurden sie von den renommierten Dozenten Anke Dill (Violine), Carmen Piazzini (Klavier) und Gustav Rivinius (Violoncello). Eine Besonderheit gab es in diesem Jahr: Wegen der vielen »hochwertigen Talente«, so Kulturfachin Angélique Tracik, wurde der mit 1.000 Euro dotierte Hauptpreis des Rotary-Clubs Radolfzell-Hegau geteilt. Clubpräsident Michael Dohm übergab die Preise an die Violonistin Eva Otto und an den Pianisten Benedikt Rivinius. Die Sonderpreise des Fördervereins der Sommerakademie in Höhe von jeweils 500 Euro, die der Vorsitzende Bernhard Diehl übergab, gingen an die Cellisten Gergely Devich und Richard Verna. Den Preis eines anonymen Sponsors erhielt Asilkan



Mit einem sensationellen Abschlusskonzert endete die Internationale Sommerakademie. Die Hauptpreise erhielten Benedikt Rivinius und Eva Otto (vorn 2. und 3. v. l.). Darüber freuten sich auch die Dozenten Gustav Rivinius, Anke Dill und Carmen Piazzini (mittlere Reihe 2., 3. und 4. v. l.). swb-Bild: pud

Okeev (Violine). Die 13-jährige Eva Otto aus Brüggen bei Viersen sagte dem WOCHENBLATT, dass es ihr Ziel sei, Berufsmusikerin zu werden. Die Sommerakademie habe ihr »sehr viel gebracht«, weil sie »ihren Klang« verbessern und »intensiv an Einzelheiten der Stücke« arbeiten konnte. Zu Beginn hatte Oberbürgermeister Martin Staab versichert,

dass die Konzerte viele Menschen erfreut haben. Er wies auf eine Neuerung hin. Vom 12. bis zum 17. September diesen Jahres findet erstmalig ein Meisterkurs für junge Dirigenten in Zusammenarbeit mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und Johannes Schlaefli von der Zürcher Hochschule für Künste statt. Staab freute sich besonders da-

rüber, dass mit Rachel Buquet (Violine) und Hyazintha Andrej (Cello) zwei Absolventinnen der Sommerakademie ein hochwertiges Programm mit den Dirigenten und dem Orchester in öffentlichen Proben erarbeitet wurde. Mehr zu diesem Thema steht im Internet unter der Adresse www.sommerakademie-radolfzell.de.

Eine Stunde länger Wasser

Radolfzell (gü). Staudämme, Sandbagger, Rutsche, Wippe, Holzstämme und Furtsteine sowie ein Matschbereich - der Wasserspielplatz an der Wäschbrück erfreut sich großer Beliebtheit: Besonders an warmen Tagen sind dort zahlreiche große und kleine Besucher anzutreffen. Bürger hatten angeregt, die Betriebszeiten auszudehnen. Diesem Wunsch kommt die Stadtverwaltung gerne nach und verlängert die Zeiten um eine Stunde. Täglich läuft das Wasser nun von 10 Uhr bis 19 Uhr und nicht wie zuvor nur bis 18 Uhr.



Mehr Informationen über den Wasserspielplatz finden Interessierte unter www.wochenblatt.net/heute.

Musik marsch

Bundeswehr-Big-Band in Stockach

Stockach (sw). Ein großer Sound - die Big-Band der Bundeswehr. Die 34 Musiker in feischen Uniformen und mit fetzigem Klang bringen Swing, aktuelle Hits, Rock und Pop zu Gehör. Auch in Stockach. Am Donnerstag, 6. Oktober, ab 20 Uhr tritt das Ensemble unter der Leitung von Timor Oliver Chadik in der Jahnhalle auf, um damit drei soziale Projekte zu unterstützen. Einen Hörgenuss mit viel Schwung, versprechen Manfred Schnopp, Dietmar Hurtzig und Michael Grüninger vom »Lions Club« Stockach als Veranstalter. Die Bundeswehr-Big-Band bläst Stockach den Marsch - mit Pauken und Trompeten. Aus dem Erlös des Konzerts soll einmal der Tafelladen unterstützt werden, in dem sozial

Benefizkonzerte - das ist eine der Aufgaben der Big-Band der Bundeswehr, die 1971 auf Anregung des damaligen Verteidigungsministers Helmut Schmidt gegründet wurde. Die Musiker sorgen aber auch bei Staatsbesuchen, Tanzgalas, Opernbällen, dem Presseball oder dem Ball des Sports sowie bei Kanzler- und Bundespräsidentenfest für den guten Ton. Das Ensemble ist im rheinischen Euskirchen beheimatet, hat sich selbst das Motto »Wir l(i)eben Musik« gegeben und hat insgesamt über 16 Millionen Euro für guten Zweck eingespielt. Alle Musiker sind Meister ihres Fachs, und auch ihr Chef, Bandleader Chadik, ist ein Vollblutmusiker. 1976 geboren, studierte er an der Musikhochschule in Würzburg,



Auf die Big-Band freuen sich Manfred Schnopp, Michael Grüninger und Dietmar Hurtzig vom Lions-Club. swb-Bild: sw

Schwache Lebensmittel und andere Waren zu sehr günstigen Preisen erwerben können. Die Einrichtung in der Aachbachstraße hat sich ein Kühlfahrzeug angeschafft und die zackigen Klänge der Big-Band sollen zur Finanzierung beitragen. Ein Teil des Geldes kommt dem Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies zu Gute, in dem Kinder und Jugendliche aus schwierigsten Verhältnissen ein neues Zuhause finden. Und als dritter Nutznießer kann sich der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach über eine Spende freuen. Geld, das er bei der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen auf ihrem letzten Weg gut gebrauchen kann.

machte sein Diplom 2000 und beendete auch die Meisterklasse mit Auszeichnung. Telegen sind die flotten Mannen auch. Auftritte standen bereits in ZDF, ARD und SAT1 an. Und nun also Stockach! Musik marsch!

Karten für den Auftritt der Big-Band der Bundeswehr am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr in der Jahnhalle in Stockach gibt es ab Donnerstag, 25. August, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 unter der 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Mehr unter www.wochenblatt.net unter der Überschrift »Big in der Bandbreite«



Dicht an dicht standen sie, liebevoll restauriert und auf Hochglanz geputzt: Beim diesjährigen Oldtimertreffen der Feuerwehr und des Musikvereins in Schienen kamen die Freunde des antiken Blechs voll und ganz auf ihre Kosten. Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Fahrzeuge auf dem Areal am Sportplatz zu bestaunen. Die meisten davon Traktoren, die nach einem langen Arbeitsleben in der Landwirtschaft ihr »Rentendasein« bei einem der vielen Sammler genießen dürfen. Zu betrachten gab es neben den Traktoren aber auch zahlreiche historische Automobile und Zweiräder. Und auch die Vorführungen, wie die antiken Traktoren und Schlepper sich in Aktion schlagen, lockten zahlreiche Schaulustige auf das Festgelände. Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net. Weitere Infos finden sich zudem unter www.wochenblatt.net/heute.

Sie haben einen Lauf

TG bringt Bewegung in den Abend

Stockach (swb). Mitläufer gesucht! Der Stockacher Lauftreff freut sich auf Unterstützung. Wer mit dabei sein möchte, kann einfach beim Schnuppertraining mitmachen. Am Samstag, 17. September, um 17 Uhr geht es im Osterholzstadion in Stockach vor dem TG-Heim laufend los. Begonnen wird mit zwei Trainingsgruppen, wobei eine Gruppe für Anfänger gedacht ist. Das zweite Team richtet sich an Sportliche, die 45 Minuten pro-

blemlos schaffen und sich weiterentwickeln möchten, teilt Lorenzo Patone von der TG im Presstext mit. »Primär geht es hier um Wohlbefinden, Lust und Freude am Laufen in der Gruppe. In zweiter Linie wollen wir Technik und Tempo verbessern und somit die Grundlage schaffen für die Teilnahme an Volksläufen«, heißt es im Presstext. **Fragen werden unter der E-Mail-Adresse laufftreff@hirschle.de sehr gerne beantwortet.**

Singen (rab). So viel Begeisterung, so viel Tatendrang und so viel Wissensdurst! Der Lerneifer, den 17 Flüchtlinge bei der Abschlussprüfung eines Computerkurses in der Singener Bildungsakademie versprühten, war einfach nur mitreißend und machte gute Laune. Im Rahmen einer Fördermaßnahme der Singener Agentur für Arbeit bekamen die Asylsuchenden, davon neun Frauen, die Möglichkeit, den EU-PC-Führerschein zu machen, der

Vollgas für den PC-Führerschein

Fördermaßnahme der Agentur für Arbeit für 17 Flüchtlinge



Mit Begeisterung waren die 17 Flüchtlinge in der Bildungsakademie in Singen bei der Sache. swb-Bild: rab

für den Eintritt in die Arbeitswelt sehr wichtig ist. Im Kurs lernten die Teilnehmer unter anderem, mit den Microsoft-Programmen Word, Excel, PowerPoint und Outlook zu arbeiten sowie im Internet zu navigieren. Klaus Schramm, Leiter der Singener Agentur für Arbeit, zeigte sich begeistert von dem Engagement der »Schüler«: »Sie waren alle mit sehr viel Eifer dabei.« Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken, dass alle die Prüfung bestanden haben!

Ein Ausnahmetalent

Kulturförderpreis an Sophia Freudenthaler aus Hilzingen

Singen (hz). Zum 17. Mal ver- gab vergangenen Donnerstag- abend der Lions Club Singen- Hegau im Bürgersaal des Rat- hauses den Kulturförderpreis für junge Künstler. In diesem Jahr verliehen Lions Club-Prä- sident Jörg Wuhler und der Vorsitzende des Fördervereins, Pius Netzhammer, die Aus-

nach Brasilien, Sizilien, Hong- kong und Peking. Die regionale Künstlerin ist seit 2014 erste Flötistin beim Sinfonischen Ju- gendblasorchesters Baden- Württemberg. Sie wurde an der Musikschule Tuttlingen aus- gebildet und erhielt Unterricht von der verstorbenen Professo- rin Gunhild Ott von der Folk-

Das Kammerorchester ist in der Region ein musikalisches High- light. Die Formation, mit jähr- lich wechselnden Besetzungen, resultiert aus einer intensiven Probenphase in Gaienhofen. Dort treffen sich seit mehr als zehn Jahren junge Musiker aus dem deutschsprachigen Raum und formieren sich zu einem absolut starken Klangkörper in der Welt der Klassik. Die meis- ten Mitglieder spielen an füh- renden Positionen bei namhaf- ten Orchestern.

In diesem Jahr eröffnete die 50 Musiker starke Besetzung mit dem Lobgesang op. 52 von Fe- lix Mendelssohn Bartholdy. Dieses Meisterwerk des deut- schen Komponisten und eines der bedeutendsten Musiker der Romantik ist eine Sinfoniekana- tate für Soli, Chor und Orches- ter. Mendelssohns Gesamtwerk besteht aus zwei Teilen, dem Sinfonie-Teil und dem Kanta- tenteil. Die mehr als 200 Kon- zertbesucher im Bürgersaal hörten die drei Instrumental- sätze aus dem Sinfonieteil, wel- che ohne Pause ineinander übergehen. Im zweiten Kon- zertteil des Abends führte das Bodensee-Kammerorchester das Klavierkonzert Nr. 2 B- Dur op. 83 von Johannes Brahms auf. Anders als bei den meisten Klavierkonzerten besteht dieses Werk aus vier Sätzen. Die Solo- und Orchesterparts sind moti- visch und thematisch eng mit- einander verbunden. Zusätzlich prägt das Andante im dritten Satz ein langes Cellosolo.

Als Solist am Konzertflügel spielte Dirk Mommertz. Der 1974 in Mainz geborene Künst- ler und Pianist ist an der Hoch- schule für Musik und Theater in München als Professor für Kammermusik tätig.



Sophia Freudenthaler aus Hilzingen.

swb-Bild: hz

zeichnung an die 18-jährige Sophia Freudenthaler aus Hil- zingen. Die würdige Laudatio hielt der Vorsitzende des Kul- turausschusses, Peter Jürgen Sander.

Die Hilzinger Gymnasiastin ist ein Ausnahmetalent an der Querflöte. In ihrer jungen Mu- sikkarriere heimste sie bereits mehrere Preise bei Regional-, Landes- und Bundeswettbewer- ben ein. Sophia Freudenthaler gewann den Wettbewerb des deutschen Tonkünstlerverbandes und erhielt als beste Instru- mentalistin den Sonderpreis der Mozartgesellschaft Stutt- gart. Konzertreisen führten sie

wang-Universität der Künste in Essen.

Nach der Übergabe des mit 2.000 Euro dotierten Kulturför- derpreises spielte die Künstlerin unisono ohne Orchesterbeglei- tung »spätromantische Musik mit Schmackes«. Die »Sonata appassionata, fis moll«, ein technisch höchst anspruchsvol- les Konzertstück für Soloflöte, lebt von riesigen Intervall- sprüngen und virtuosen Kaden- zen über drei Oktaven. Die Feierstunde im Rahmen der Kulturpreisverleihung begann mit einem Konzert des Boden- see-Kammerorchesters unter der Leitung von Gero Wittich.

»Mordstour« zur Krimi-Kulisse

Mit Autor Paul Lascaux auf dem Stettener Panoramaweg

Singen/Hegau (ly). Noch sieht hier alles friedlich aus. Bei einer Wanderung mit Krimi-Autor Paul Lascaux auf dem Stettener Panoramaweg wird schnell klar, was in seinen Büchern echt ist und wo er die Land- schaft etwas verändern musste - bei seinen beiden Leidenscha- fen, Kunsthistorik und Krimis. Auf den Stettener Panorama- weg luden die städtischen Bi- bliotheken Singen im Rahmen ihres dritten Krimisommers zur Verbrecherjagd ein.

Doch zuvor führte Autor Paul Lascaux die rund 30 Mitwande- rer im Hegaustern kurz in sei- nen Krimi »Goldstern« ein, bei dem ein Kritiker eines geplan- ten Luxusressorts bei der Be- sichtigung der Baustelle in den Tod stürzt und zudem eine in Eis eingefrorene Leiche gefun- den wird. Zu allem nimmt ein versiertes Detektei-Duo die Er- mittlungen auf.

Auf dem Weg, bei mörderisch gutem Wetter, hatte jeder Gele- genheit, mit dem Autor ins Ge- spräch zu kommen und ihn zu



Rund 30 Teilnehmer folgten im Rahmen des Singener Krimisom- mers dem Autor Paul Lascaux.

swb-Bild: ly

seinen »kriminellen Aktivitä- ten« zu befragen. Bibliotheks- leiterin Barbara Grieshaber und ihrem Team ist es gelungen, ein spannendes Gänsehaut-Pro- gramm zusammenzustellen, bei dem es weiterhin kriminell und mit Spannung zugehen wird. Weitere Informationen und Ter-

mine zum Krimisommer unter: bibliotheken@singen.de oder unter Telefonnummer 07731- 85292.

Mehr Bilder dazu unter bilder.wochen- blatt.net

Genuss bei edlen Tropfen

Im Paradies der Reben bei Vollmayers Weinfest

Hilzingen (ly). Wie im Schla- raffenland des Rebsaftes konn- ten sich am Freitag und Sams- tag die zahlreichen Besucher des alljährlichen Weinfestes der Familie Vollmayer unterhalb des Elisabethenberges fühlen. Zur Weinpräsentation des Jahr- ganges 2015 kredenzt Voll- mayers besondere Rebensäfte, auch schon deshalb, weil der Sommer 2015 »ein super Wein- jahrgang war«, erklärte Georg Vollmayer.

Zuvor jedoch strömten die Be- sucher in Scharen zum Weingut und ließen es sich in schönem Ambiente gut gehen. Für musi- kalische Unterhaltung sorgten »Die Talheimer« sowie Stim- mungsgarant »Christoph Metz- ger«. Tradition und Moderne sind beim traditionellen Wein- fest vereint: Schließlich begann Robert Vollmayer schon 1928 mit der Wiederbepflanzung der Ostseite des Hontes, nachdem um 1870 der Weinbau durch Einschleppen diverser Pflan- zenkrankheiten zum Erliegen gekommen war. Das Potenzial des höchsten Weinbergs Deutschlands wurde trotz allem erkannt. Seit 1984 wird auf dem Weingut Vollmayer im August das Weinfest gefeiert, wenn der Sommer noch warme Abende beschert. Beliebt und geschätzt ist es nach wie vor, weiß Beate Vollmayer und kün- digte fürs nächsten Jahr, zum



Lisa, Desiree, Beate, Isabell sowie Georg Vollmayer bei der Wein- präsentation.

swb-Bild: ly

33. Weinfest-Jubiläum, ein ganz spezielles Fest an. Sie und ihr Mann Georg legen Wert auf ökologische Bewirtschaftung der knapp 15 Hektar Rebflä- chen. »Das macht sich bemerk- bar, schon alleine durch die Vielfalt von Schmetterlingen und Pflanzen wie beispielswei- se die Küchenschelle, Ysop oder wildem Oregano«, schwärmt Beate Vollmayer. Seit 2013 sei- en die Weine sogar Bio-zertifiz- iert. Sorgen über die Zukunft ihres Traditionsbetriebes müs- sen sich die Vollmayers keine machen: »Zwei unserer drei Töchter werden in unsere

Fußstapfen treten«, erklärt Bea- te Vollmayer. Eine Tochter macht eine Ausbildung zur Winzerin, die andere studiert Weinbetriebswirtschaft. Und für die Zukunft wird auch baulich investiert: Momentan entsteht auf dem Weingut ein gesonderter Bau inmitten der 66.000 Rebstöcke. Das Gäste- haus mit acht Doppelzimmern á 35 Quadratmetern soll ab April 2017 bezugsfertig sein.

Mehr Bilder vom Weinfest gibt es unter bilder.wo- chenblatt.net

Hyundai Passion Sondermodelle
Echte Deals für echte Fans.

Hyundai i20 1.2 Passion

Preisvorteil bis zu 3.030,-- EUR!¹
ab 13.290,-- EUR

Hyundai i10 1.0 Passion

Preisvorteil bis zu 1.790,-- EUR!¹
ab 10.990,-- EUR

Hyundai i30 blue 1.4 Passion

Preisvorteil bis zu 4.210,-- EUR!¹
ab 15.490,-- EUR

Hyundai ix20 blue 1.4 Passion

Preisvorteil bis zu 3.150,-- EUR!¹
ab 15.990,-- EUR

Autohaus Bach OHG
Bregstr. 37
78166 Donaueschingen
www.DasAutohausBach.de

HYUNDAI | NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,8 – 4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 135 – 108 g/km; Effizienzklasse: C. Nach EU-Messverfahren.
*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.
¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach für ein vergleichbares Modell.